so weis Gott, was ich anfange. Wollt ich auch das Loos liegen lassen, den alten Rest müßt ich doch bezahlen — (horcht) Die Mutter kommt. Gott! wie werde ich ihr ins Auge sehen, die Hand ihr drücken können, wenn sie mich mit einem guten Sohne begrüßt. (steckt Schreibereien in die Tasche) Merkt sie auch, daß ich gearbeitet habe. Aber wie viel? darf sie durchaus nicht wissen. (Vor den Spiegel) Ich dächte, sie müßte mir es ansehen! — (gefaßt) Ernst — fasse dich! Das heißt: sei ein Heuchler! — Gott! Du weißt es, wie sauer sie mir wird, diese abscheuliche Rolle.

Vierter Auftritt.

Ernst. Mutter.

Mutter (ihm die Hand reichend)

Guten Morgen, mein guter Sohn!

Ernst (die Augen niederschlagend)

Warum stehn Sie denn schon auf, Mutter.